

Ritt auf der Erfolgswelle



Erfolgreich: 44 Freizeitsportler können seit der Auszeichnung im Autohaus Braasch ihr Abzeichen vom Stadtsportbund in den Händen halten. Bild: Piet meyer

leute von heute

Sportlich erfolgreich: 44 Freizeitsportler aus Oldenburg und Umgebung haben das Deutsche Sportabzeichen abgelegt. 14 Frauen und 30 Männer wurden im Autohaus Braasch vom Stadtsportbund ausgezeichnet.

Sie hatten alle Aufgaben in den fünf geforderten Kategorien geschafft. Mit der Beteiligung war der Stadtsportbund zufrieden.

Ausgezeichnet wurden: Silke Fischer, Ute Ohlhoff, Karin Erbe, Dieter Kehrler, Manfred Dobzynski, Uwe Petersen (alle 1. Mal), Ingeborg Lurati, Ingrid Borholdt, Walther Becker (alle 2. Mal), Sigrid Baumeister, Peter Ostermann (beide 6. Mal), Gisela Barkemeyer, Renate Meibers (beide 7. Mal), Dorothea Kemmling, Werner Pahl, Hartmut Schröder (alle 8. Mal), Adolf Hemmen (9. Mal), Rüdiger Paul (11. Mal), Stefan Breitkopf, Richard Juschke (beide 12. Mal), Herwig Dahms (13. Mal), Bärbel Sommer-Sabel, Monika Chmielewski (beide 16. Mal), Uwe Behrens (17. Mal), Christian Behrens, Andreas Schier (beide 20. Mal), Reinhard Onken (24. Mal), Berthold Sanders (25. Mal), Werner Reich (27. Mal), Rudolf Gerlach (30. Mal), Margit Pape, Karl-Heinz Schaar, Enno Wietfeld (alle 33. Mal), Heidrun Völz, Dr. Gerd Hoffmann, Reinhard Taetz (alle 34. Mal), Ingrid Kuck (35. Mal), Kurt Weber (38. Mal), Klas Krüger (40. Mal), Stephan Peitz, Helmut Ortland (42. Mal) und Hans-Hajo Rogge (43. Mal).

Hola – Hallo hieß es im großen Sitzungssaal des Alten Rathauses. Dort empfing Oberbürgermeister Gerd Schwandner mit der Integrationsbeauftragten Ayca Polat Schüler aus Madrid. Die Jugendlichen der Schule San Juan Bautista stehen in einer Comenius-Partnerschaft mit dem Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte.

Gemeinsam wollen die Schüler aus Oldenburg und Madrid ein „Ethnografisches Museum für Toleranz“ schaffen. Es soll im Internet entstehen und Objekte sowie Arbeitsergebnisse der Schüler ausgestellt werden. So soll deutlich werden, wie vielfältig verschiedene Kulturen sind. Besonders wichtig dabei ist gegenseitiger Respekt.

Auf den Wellen reiten kann im nächsten Sommer Philipp Garms. Der 36-jährige Oldenburger gewann eine Jever-Fun-Surfausrüstung im Wert von etwa 2500 Euro. Im Plopp-Getränkemarkt nahm er vom Filialleiter Delil Kutucuoğlu und dem Gebietsleiter der Radeberger-Gruppe, Hans Kulbe, sein großes Surfbrett entgegen.

Grund zum Feiern hatten die Ausbildungsstätten für Psychotherapie. Unter dem Motto „14 Jahre Psychotherapie mit Approbation – Erfahrungen und Herausforderungen in der Versorgung psychisch Kranker“ hatten sie zur einer Podiumsdiskussion und anschließenden Approbationsfeier ihrer neuen Absolventen in den Bibliothekssaal der Universität eingeladen. Dr. Joseph Rieforth moderierte die Podiumsdiskussion mit Dr. Agnetta Paul, Dr. Hardy Gutknecht, Dr. Claus Bajorat, Helmut Scherbeitz und Lea Peplau.